

Magazin für Brilon | Olsberg | Bestwig

# Sauerländer

Februar | 2013



## Beikirchers „Leinwandhochzeit“

Kabarettist und Musiker kommt in die Mescheder Stadthalle

monatlich | kostenlos

# Freienohler Hüttengaudi, die Zweite

Am 23. Februar kommt u.a. Dirk Maron als Wolfgang Petry

Freienohl. (ses) Die original Freienohler Hüttengaudi geht am 23. Februar in der Schützenhalle in die zweite Runde. Ganz nach dem Motto: Schneehasen, Berg-Buben, Ski-Lehrer sowie junge und alte Après Ski-Profis kommen voll auf Ihre Kosten.



Dirk Maron gilt als das beste Wolfgang Petry-Double und kommt nach Freienohl: Foto: (C) Dirk Maron

Für das richtige Après-Ski Klima sorgt „DJ Beatbaer“. Mit einer gelungenen Mischung, aus Après-Ski Mu-

sik, Charts, Disco und Fox-Musik brachte er bereits im vergangenen Jahr die Menge zum Tanzen.

Als einen von zwei Special Guests wird an diesem Abend „Carsten Hering“, ein echter Freienohler, begrüßt, der es mit seinen Liedern wie: „Paris einfach nur so zum Spaß“, „Die längste Nacht der Welt“ und weiteren grandiosen Songs versteht, das Nachtle-

ben von Mallorca und Kitzbühel aufzumischen.

Als absolutes Highlight an diesem Abend präsentieren die Schützen der 2. Kompanie das Wolfgang Petry-Double Dirk Maron. Seit 14 Jahren ist Dirk mit seiner Wolfgang Petry-Show in ganz Europa unterwegs und Freundschaftsbänder sind ein Geschenk vom Vorbild und Original.

## IMPRESSUM

Die Illustrierte für Olsberg | Bestwig | Brilon und Meschede – im 15. Jahrgang

erscheint bei:  
F.K.W. Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH

Nelmannwall 4 | 59494 Soest  
Telefon: 02921 – 3609-0  
Fax: 02921 – 3609-29  
Email: info@fkwwerlag.com

Merausgeber:

Rüdiger Deparade

Anzeigen:

Rüdiger Deparade

(verantw.)

DTP-Satz:

F.K.W. Fachverlag GmbH

Telefon: 02921 – 3609-0

Druck: Sanefelder Misset, Dattinchem

Erscheinungsweise: monatlich,

immer zum 1. Samstag eines Monats

Erfüllungsort: Soest. Abdruck von Ver-

anstaltungshinweisen kostenlos, jedoch ohne

Gewähr. Für unverlangt eingeschickte Ma-

nuskripte und Fotos wird keine Haftung

übernommen. Von uns gestaltete Anzeigen

sind urheberrechtlich geschützt und dürfen

nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen

Genehmigung weiterverwendet werden.

Auflage: 16.500

Tielbild: Konrad Beikircher

kommt nach Meschede

# Liebe Leserinnen und Leser,

Klischees und Vorurteile gehören zu unserem Leben. Manche sind uns lieb geworden und wir halten an ihnen fest, selbst wenn wir wissen, dass sie falsch sind. Über andere können wir nur den Kopf schütteln. „Westfalen gehen zum Lachen in den Keller“, ist so eins. Können eigentlich nur die Rheinländer in die Welt gesetzt haben. Aber das ist nur eine Vermutung und nicht historisch belegt.

Dennoch gaben die vergangenen Wochen und geben die kommenden Wochen die Gelegenheit, dieses Vorurteil wieder einmal eindrucksvoll zu widerlegen. Denn wer ordentlich Karneval feiern möchte, muss dazu keineswegs in die närrischen Hochburgen am Rhein fahren. Auch in unseren Breitengraden lassen es die Jecken ordentlich krachen. Prinzen und Prinzessinnen gibt es hier satt, tolle Weiber sowieso, Kappensitzungen und Karnevalsumzüge ebenso. Auch wenn es der Blick vermuten lässt, dass tiefer Winter ist, so stimmt das nicht. Die fünfte Jahreszeit ist längst angebrochen und steuert ihrem Höhepunkt entgegen, ehe sie am Aschermittwoch plötzlich und unerwartet, aber ebenso unvermeidlich wieder endet und auch in Westfalen ein wenig Trübsinn einkehrt.

Bis dahin wird aber noch ordentlich gefeiert. Während der Sitzungskarneval langsam auf die Zielgerade einbiegt, steht der Straßenkarneval schon vor der Tür. An Altweiberfastnacht wird an vielen Orten ausgelassen gefeiert, Rathäuser werden gestürmt und die tollen Weiber übernehmen das Regiment. Krawatten- und Schnürsenkelträger leben am 7. Februar gefährlich.

Am gesamten Wochenende kommen die Jecken in vielen Orten aus dem Feiern nicht mehr heraus. Höhepunkt sind sicher die vielen Karnevalsumzüge, die sich dann durch die Straßen ziehen. Und eins ist ganz sicher. Die Narren werden an den tollen Tagen wieder beweisen, dass der Westfale zum Lachen nicht in den Keller geht und genauso sicher ist, dass dieses Vorurteil trotzdem weiter bestehen wird.

Viel Spaß wünscht das Team vom SAUERLÄNDER!

# Beikirchers Leinwandhochzeit

Kabarettist und Musiker steht seit 35 Jahren auf der Bühne

„Ich bin ja, verehrte Herrschaften, nicht unbedingt der Jubiläumstyp. Aber wenn's denn mal ein schräges Jubiläum ist, bin ich dabei: Leinwandhochzeit heißt das, wenn eine Ehe 35 Jahre gehalten hat. Und genau so lange steht Konrad Beikircher auf der Bühne. Am 15. Februar in der Mescheder Stadthalle.“

Er ist Kabarettist, Komponist, Radio- und Fernsehmoderator, Buchautor, Autor für Kabarett-Kollegen, Sprecher von Hörbüchern, Verfasser von Kinderliteratur und Hörspielen, Komponisten-Porträtist, Opernlibrettist, Moderator von Klassikkonzerten und natürlich Musiker und meistert alle Anforderungen mit beachtlicher Qualität.



Kommt am 15. Februar in die Stadthalle nach Meschede: Konrad Beikircher. Foto: Juergen Bindrim

Beikircher ist unterwegs auf vielen großen und kleinen Kabarettbühnen und Theatern, er singt und spielt seine


italienischen Lieder, moderiert Konzerte mit großen Orchestern in namhaften Konzerthäusern.

Das Bühnenjubiläum möchte der Barde mit seinem Publikum gemeinsam feiern: „Mit einem Programm, für das ich das Beste aus diesen 35 Jahren zusammengetragen habe. Ich habe in meinen Radiosendungen gesucht, in Unveröffentlichtem, in Klassikern, ich habe in meinem Liederarchiv nachgehört, und in meinen Erinnerungen gekramt, um einen Abend zusammenstellen zu können, der von den Wurzeln bis heute reicht und Ihnen Vergnügen machen soll. Und mir auch, mir vor allen Dingen, denn eines ist die Basiserfahrung

aus dieser ganzen Zeit: bei mir 'funktioniert' nur, was mir selber gefällt, weil ich nie ein Rollen-Schlüpfen sondern immer authentisch. Und das möchte ich bleiben - Sie kommen ja auch als Sie selbst zu mir, oder?! So freue ich mich jetzt schon und wirklich unbändig darauf, Ihnen von damals und heute vorzusingen und zu erzählen und mit Ihnen lachen und lächeln zu können. Also: die Instrumente sind gestimmt, die Stimme sitzt, die Pointen frisch frisier!“

Wer sich das erfrischende Vergnügen noch gönnen möchte, ist zum Auftritt im Sauerland eingeladen. Beikircher wird dazu am 15. Februar erwartet.

UNSER SOMMER HAT KEIN ENDE



**WARSTEINER ALLWETTER BAD+SAUNA**

**Saunabereich mit Mediterranem Flair**

Mit einem bestechend geschmackvollen Ambiente in Anlehnung an die Tradition mediterraner Kulturen. Südliches Flair, offenes Feuer und ein freundliches Team erwarten Sie.

- Finnische Sauna, extra große Sitzfläche
- Zu jeder vollen Stunde einen Aufguss
- Panorama Feuchtraum Sauna
- Außen-Kota-Sauna
- Offener Kamin im Innenbereich
- Familiäre, gemütliche Atmosphäre
- Große Regenwalddusche, Kaltwasserduschen
- Kaltwasser-Tauchbecken
- Frauensaunatag am Montag
- Wellness-Bistro mit Terrasse
- Separater Raum für Massage

**Badeparadies mit Familiensinn**

Allwetterbad. Schwimmen das ganze Jahr im Freien. Ob Wasserspielgarten, unter wohltuenden Wasserfällen, im Sportbecken oder auf unserer großzügigen Liegewiese, bei uns fühlen sich junge und alte Badegäste wohl.

Gerne überraschen wir Sie mit besonderen Events! Informationen dazu auf unsere Homepage.  
[www.allwetterbad-warstein.de](http://www.allwetterbad-warstein.de)  
[www.allwetersauna.de](http://www.allwetersauna.de)

Ihr Allwetterbad- und Sauna-Team.



# Mutter Theresa des Finanzamtes

Der Anwalt des kleinen Mannes gastiert in Brilon: Der Rubel rollt

Treffen Sie den Robin Hood des deutschen Steuerwesens, den Rächer der Enterbten, die Mutter Theresa des Finanzamtes! Treffen Sie Siegmund von Treiber! Einen Steuerfahnder, der mit seinen „Patienten“ weniger Probleme hat, als mit seinen Vorgesetzten! Am 16. Februar kommt Chin Meyer nach Brilon ins Atrium der Sparkasse.



Gastiert im Februar in Brilon: Chin Meyer alias Treiber, der Anwalt des kleinen Mannes. Foto: Alexandra Vosding

In seinem neuen Programm „Der Jubel rollt“ outet sich Chin Meyer alias Treiber als Anwalt des kleinen Mannes. Als Menschenfreund – soweit das für einen Steuerfahnder eben geht. Um seinen potentiellen Klienten zu helfen, die Finanzkrise zu überwinden, veranstaltet er (konspirative) Informationsabende, auf denen er auf unterhaltsame

Weise finanzielle „Wahrheiten“ ausplaudert, die dem Finanzminister überhaupt nicht gefallen würden.

Eins ist klar: Den Kampf gegen das Kapital gewinnt man nur – mit Kapital! Deshalb ist Treibers Kernforderung: Geld für alle! Und zwar gutelaunt! Der Jubel muss rollen, denn Elend ist unbezahlbar – das weiß jeder Premiere-Abonnent! Schließlich hat auch das Finanzamt ein deutliches Interesse an 80 Millionen deutschen Millionären! Und schließlich: Warum sollte die Commerzbank einen Rettungsschirm kriegen und Sie nicht? Um den anwesenden Steuerflüchtigen und solchen, die es erst noch werden wollen, die erste Million zu erleichtern, erklärt er komplexe fiskalische und wirtschaftliche Zusammenhänge, erläutert den dringenden steuerlichen Bedarf einer Subvention von Homosexualität (zwei

mal Steuerklasse Eins – lebenslänglich!) und warnt vor Finanzen, die einfach nur so auf dem Konto rumgammeln, dem sogenannten „Gammelgeld-Skandal“!

Seinen Kreuzzug für Geld illustriert er mit themenverwandten und nicht so themenverwandten Zitaten aus seinem Tagebuch – denn Treiber hat nicht nur mit seinen Vorgesetzten Probleme, sondern auch mit seinen Ängsten, seiner Wut, seinem Hamster und verständlicherweise besonders mit der deutschen Politik! Zu guter Letzt gibt Treiber wertvolle Tipps aus seinem gerade erschienenen Noch-Nicht-Bestseller „Ohne Miese durch die Krise“! Dann rollt der Jubel hoffentlich bald auch für Sie!

# Stern am a-cappella-Himmel

Calmus: Aus der Talentschmiede Leipzig ins Sauerland

Calmus, eine Vokalgruppe aus der Bachstadt Leipzig, diesem Hort musikalischer Talente und Ideen, hat sich in den letzten Jahren ganz nach oben gearbeitet. 1999 waren die Sänger mit ihrem neugegründeten Ensemble zum ersten Mal an die Öffentlichkeit gegangen, und sie hatten Erfolg: Fonoforum begrüßte sie gar als neuen Stern am a-cappella-Himmel. Nun kommen sie ins Sauerland, am 27. Februar gastieren sie in der Mescheder Pfarrkirche St. Walburga.

sik ohne Grenzen“ für eine CD mit Deutschen Volksliedern ausgezeichnet wurden. Das ist aber beileibe nicht ihr

erster Preis, denn im Laufe der Jahre haben sie eine ganze Anzahl internationaler Wettbewerbe gewonnen.



Sie sind geprägt von der beinahe 800-jährigen Tradition des Leipziger Thomanerchors, obwohl heute nicht mehr alle dort angefangen haben. Neben J. S. Bach und deutscher Renaissance- und Barockmusik enthält ihr Repertoire romantische und zeitgenössische Musik, aber auch „U“-Musik, also Pop, Folk und Jazz sowie Chansons und Evergreens der zwanziger Jahre. Und wenn Calmus nicht in Sachen a cappella beschäftigt ist, lassen sich die Sänger auch gerne für spartenübergreifende Projekte vom Barock bis zum experimentellen Jazz begeistern.

Die Musizierfreude, die lupenreine Intonation, die klangliche Homogenität und nicht zuletzt die breite Palette unterschiedlichster Farben machen die Konzerte von Calmus im In- und Ausland unvergesslich.

# „Zieeee“: Die Adler kommen

Willingen präsentiert wieder die größte Sportveranstaltung der Region

Willingen ist wieder Schauplatz eines FIS-Weltcups im Skispringen. Vom 8. bis 10. Februar ist die Mühlenkopfschanze Schauplatz eines Team-Springens und eines Einzelwettbewerbs. Zu der Skisprung-Weltcupveranstaltung werden wieder zahlreiche Zuschauer an der Mühlenkopfschanze in Willingen zur Qualifikation am Freitag, dem Teamspringen am Samstag und dem Einzelwettbewerb am Sonntag erwartet. Skispringen in Willingen ist seit Jahren Kult.



Willingen bietet wieder Weltcup-Prominenz: Fotos: Ski-Arena Sauerland

Es ist die größte Sportveranstaltung der Region: das FIS Weltcup Skispringen in Willingen. Jeden Winter pilgern tausende Skisprungfans nach Nordhessen, um auf der Mühlenkopfschanze mitzuerleben, wie die besten Skispringer der Welt gegeneinander antreten. Feiern dürfen auch die Fans. Denn bei allen sportlichen Höchstleistungen kommt auch die Party nicht zu kurz.

Nicht nur Insider fiebern bei diesem Event mit. In der Talmulde haben die Besucher von allen Blöcken aus beste Sicht auf das komplette Geschehen. Warme Kleidung, hin und wieder ein heißes Getränk und die sensationelle Stimmung lassen kühle Februar-Temperaturen vergessen. „In Willingen wird Skispringen gelebt“, sagten Bundestrainer Werner Schus-



ter und DSV-Pressesprecher Ralph Eder. Österreichs Chefcoach Alexander Pointner sprach „vom besten Publikum im gesamten Weltcup“ und FIS-Direktor Walter Hofer ließ durchblicken: „Willingen ist auf dem besten Weg, sich aus eigener Kraft langfristig im Weltcup zu etablieren.“ Auch DSV-Präsident Alfons Hörmann stellte nach dem hervorragenden Ablauf der Skisprung-Veranstaltung im vorigen Jahr heraus, dass im nordhessischen Weltcup-Ort nicht wie anderswo nach Verband und Politik gerufen werde, sondern man sich selbst frage, was muss man tun, um weiter in der 1. Liga des Wertsports zu spielen. Er betonte, dass Willingen weiter im Weltcup-Kalender bleiben müsse. Mit rund 35.000 Zuschauern und Offiziellen an den drei tollen Tagen ist ein Aufschwung zu erkennen, über zehn Millionen Zuschauer waren nach den Auswertungen im Vorjahr live im Fernsehen dabei.

Wird Severin Freund seinen Titel im Einzelspringen wie-

derholen? Können sich die DSV-Adler ihren Vorjahres-Coup – Platz zwei im Team-Wettbewerb – verteidigen? Oder ist sogar noch mehr drin? Wer holt Weltcup-Punkte mit exorbitantem Weiten. Millionen Augenpaare sind vom 12. bis 14. Februar nur auf eines gerichtet: die Mühlenkopfschanze in Willingen. Das Weltcup-Skispringen rückt die größte Großschanze der Welt wieder in den Fokus. Rund um den Globus fiebern Skisprungfans dem Top-Ereignis im Sauerland entgegen.

Doch nichts ist vergleichbar mit der einzigartigen Atmosphäre, die beim Weltcup an der Mühlenkopfschanze herrscht. Wenn die Stars der Top-Skisprungnationen auf der Jagd nach Weltcup-Punkten neuen Rekordweiten entgegen fliegen, ist Gänsehautstimmung vorprogrammiert. Und die wird um ein Vielfaches verstärkt, sobald mehr als 30.000 Zuschauer an der Schanze unisono „Adler sollen fliegen“ anstimmen oder die Skisprung-Athleten

mit einem gemeinsamen, langgezogenen „Ziiieehh“ zu Bestweiten anpeitschen.

Besonders nah dran sind die Skisprung-Fans auf der Tribüne. Vor allem die ersten Reihen liegen direkt hinter dem Exit-Gate. Näher ist an Schlierenzauer, Morgenstern, Ammann, Freund und Co. kaum heranzukommen. Genauso hautnah sind dann alle Zuschauer am Geschehen. Per Großbildleinwand wird das Geschehen auf der Schanze übertragen. Optimale Sicht herrscht zudem in allen Blöcken in der Talschleife.

Einem vergnüglichen Ski-Wochenende im Skigebiet Willingen steht übrigens auch am Weltcup-Wochenende nichts im Wege. Abseits der Mühlenkopfschanze ist nichts spürbar vom Weltcup-Trubel. Lange Schlangen an den Liften gibt es nicht, dafür aber jede Menge freie Parkplätze und morgens kaum Anreiseverkehr, denn das Skispringen beginnt erst am Nachmittag.



# Von Paderborn direkt nach London, Edinburgh und Dublin

Flüge schon jetzt buchbar

Der Flughafen Paderborn-Lippstadt bietet ein neues attraktives Nonstop-Ziel: Ab April fliegt die Air France-Tochter CityJet die europäische Metropole London direkt an.

London, die pulsierende Hauptstadt zwischen Moderne und Tradition ist immer einen Besuch wert und ab 22. April 2013 nonstop vom Paderborn-Lippstadt Airport zu erreichen. Dann sind zahlreiche Sehenswürdigkeiten zum Greifen nah.

Denn ab 22. April 2013 bietet die Air France-Tochter CityJet ab Paderborn-Lippstadt Airport erstmals Flüge

direkt in das Zentrum von London an. Sechs Mal pro Woche (außer samstags) startet eine Fokker 50 mit 50 Sitzplätzen in die britische Hauptstadt.

Tickets sind ab sofort ab 119 Euro für einen Hin- und Rückflug inklusive Steuern und Gebühren über [www.cityjet.com](http://www.cityjet.com) und/oder [www.airfrance.de](http://www.airfrance.de) buchbar.

CityJet startet montags bis freitags um 12.45 Uhr und am Sonntag um 15.45 Uhr vom Paderborn-Lippstadt Airport. Die Flugzeit beträgt ca. eine Stunde und 45 Minuten. Zurück geht es montags bis freitags um 9.30 Uhr

You are welcome

PADERBORN LIPPSTADT AIRPORT

HIN- UND RÜCKFLUG ab 119€

LONDON IS CALLING!

Warum telefonieren, wenn Sie ab 22.04.2013 sechs Mal pro Woche direkt ins Herz von London fliegen können. Mit CityJet ab Paderborn-Lippstadt Airport erreichen Sie nonstop den London City Airport und von dort in 20 Min. Tower Bridge, in 25 Min. London Eye, in 30 Min. Big Ben.

[cityjet.com](http://cityjet.com) | [airfrance.de](http://airfrance.de) | [airport-pad.com](http://airport-pad.com)

von London City Airport mit Ankunft um 12.15 Uhr in Paderborn sowie sonntags um 12.30 Uhr mit Ankunft um 15.15 Uhr in Paderborn.

Elmar Kleinert, Geschäfts-

führer am Paderborn-Lippstadt Airport, freut sich, dass jetzt eine attraktive Verbindung in die europäische Metropole auf der britischen Insel geschaffen werden konnte.

## Gulasch aus dem großen Topf

Die richtige Grundlage für eine herzhafteste Karnevalsparty

Suchen Sie die richtige Grundlage für die anstehende Karnevalsparty? Wie wäre es mit einem leckeren Gulaschtopf, der sich prima vorbereiten lässt und dazu auch noch lecker ist. Das Rezept reicht für 15 hungrige Gäste.

**Zutaten:** 3 Knoblauchzehen, 4 Zwiebeln, 2 kg Rindergulasch, 5 EL Sonnenblumenöl, 1,8 l Wasser, 5 Beutel Gulasch-Würzmischung, 800 g Kartoffeln, 2 Zucchini, 125 g schwarze Oliven (entsteint), 5 Tomaten, 250 g Fleischwurst, 250 g Peperoni-Salami, 1 Glas (150 g) Pesto Rosso

**Zubereitung:** Knoblauchzehen schälen und in kleine Würfel schneiden. Zwiebeln



Foto: Meggle

schälen und in Würfel schneiden. Rindergulasch waschen und trocken tupfen. In einem Bräter Sonnenblumenöl heiß werden lassen. Das Fleisch darin

portionsweise anbraten. Wasser zugießen. Gulasch-Würzmischung einrühren, zum Kochen bringen und zugeeckt bei mittlerer Wärmezufuhr ca. 70 Min. schmoren.

In der Zwischenzeit Kartoffeln waschen, schälen und in Würfel schneiden. Zucchini putzen, waschen, längs halbieren und in Scheiben schneiden. Oliven halbieren. Tomaten waschen, den Blütenansatz entfernen und in Würfel schneiden. Fleischwurst in Würfel schneiden. Die Wurst zusammen mit dem Gemüse und den Kartoffeln zum Fleisch geben. Pesto Rosso unterrühren und weitere 20 Min. zugeeckt kochen lassen.

Dazu schmeckt ein frisches Baguette. Als Variante kann das Gericht aber auch mit angebratenen Polentaschnitten oder Salzkartoffeln und auch deftigen Knödeln serviert werden.

## Hilfen für das Alter

Angebote in allen Lebenslagen: 2,5 Millionen Menschen betroffen

2,5 Millionen Menschen sind auf Pflege angewiesen, bis 2050 könnte diese Zahl auf 4,5 Millionen steigen. Insofern werden fast alle Bundesbürger früher oder später mit dem Thema konfrontiert sein - entweder selbst als Pflegebedürftige oder als diejenigen, die sich um Eltern oder andere Angehörige kümmern müssen.

Vorbereitet ist auf eine solche Situation kaum jemand. Manchmal baut ein alter Mensch zwar allmählich ab - der Eintritt des Pflegefalls und der Verlust der Selbstständigkeit kommen dann in den meisten Fällen trotzdem überraschend. Oftmals aber tritt der Pflegefall aber auch aus heiterem Himmel ein, beispielsweise nach einem Schlaganfall, einem Herzinfarkt oder einem Sturz. Die Angehörigen müssen nun unter großem Zeitdruck wichtige und plötzliche Entscheidungen treffen. Besser ist es, sich auf eine solche Situation einzustellen und entsprechende Vorbereitungen zu treffen. Wer auf der Suche nach einem guten ambulanten Pflegedienst für die Pflege ist, kann sich bei der Krankenkasse vor Ort erkundigen, sie müsste kompetent Auskunft geben können. Aber auch der Hausarzt bekommt durch seine Hausbesuche mit, wer eine gute ambulante Versorgung leiste.

Für Senioren ist es weiterhin am schönsten, wenn sie so lange wie möglich unabhängig in den eigenen vier Wänden leben können. Dabei hilft zum Beispiel ein Hausnotrufgerät, mit dem man im Notfall ganz einfach professionelle Hilfe rufen kann. Auch für Menschen mit Sehstörungen gibt es Pflege-Erleichterungen: Was für die einen gemüthliches Dämmerlicht ist, kann aber für andere durchaus



Pflege und Alter: Immer mehr Bürger müssen sich damit beschäftigen. Die Hilfsangebote für ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung nehmen aber zu. Foto: djd/[www.deutsche-privat-pflege.de](http://www.deutsche-privat-pflege.de)

ein Problem werden, wenn die Augen nicht mehr so recht mitspielen. So benötigt beispielsweise ein 60-Jähriger für ein und dieselbe Schaufgabe bis zu 15 Mal mehr Licht als ein Zehnjähriger. Gerade für die ältere Generation ist es daher besonders wichtig, für bestmögliche Beleuchtung zu sorgen. Wenn also ohnehin geplant ist, für die schöne Zeit des Ruhestands in der Wohnung endlich mal ein paar alte Einrichtungsgegenstände zu ersetzen, sollte auf jeden Fall auch über die Anschaffung wirklich sinnvoller Lampen nachgedacht werden.

Vitales, gepflegtes Haar ist kein Privileg der Jugend. Auch für ältere Menschen sind der „Oma-Dutt“ und die fade Dauerwelle längst passé. Neben den richtigen Pflegeprodukten ist auch fachliches Handwerk gefragt. Ei-

nige Friseurbetriebe bieten sogar mobile Angebote an. Mobil ist auch das Serviceangebot von Einzelhändlern, die Lebensmittelbestellung frisch und pünktlich in die Wohnung zu liefern.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts werden derzeit in Deutschland mehr als doppelt so viele Pflegebedürftige zu Hause versorgt wie in Heimen gepflegt. Sowohl für die Betroffenen als auch deren Pfleger ist es wichtig, in den eigenen vier Wänden Gegebenheiten zu schaffen, die allen Beteiligten den Alltag erleichtern.

Funktionieren muss dann aber auch die Organisation des Alltags. Viele Dinge und Aufgaben fallen im Alter schwer: Gartenarbeit, Winterdienst oder die Wäsche zählen dazu. Aber auch Staubsaugen, Bettenmachen, oder das Wech-

seln einer Glühbirne können Probleme bereiten. Hilfe bieten hauswirtschaftliche Dienste an, die auch beim Einkauf oder Arztbesuch helfen.

Damit Senioren in vertrauter Umgebung leben können, lassen sich auch Angebote zur Häuslichen Pflege und von Pflegediensten finden. Entsprechend der individuellen Erfordernisse können solchen Hilfen abgestimmt und geordert werden. Wohlfahrtsverbände und private Anbieter bieten fachlich qualifizierte Pflege, deutlich verbessert ist mittlerweile auch das Angebot von Essen auf Rädern: Ältere Menschen sind in vielen Situationen auf Hilfen angewiesen, um sicher und geborgen leben zu können.

So unterschiedlich die Handicaps behinderter oder älterer Menschen, so vielfältig sind die Hilfsangebote für ein barrierefreies Zuhause. Ob Geh- oder Sehbehinderung, das Angewiesensein auf einen Rollstuhl oder einfach eine eingeschränkte Beweglichkeit: Meist sind es gerade die einfachen Hilfsmittel, die einen hohen Komfort und ein sicheres Wohngefühl vermitteln: Halte- und Wandstützgriffe an Treppen oder im Badezimmer geben Stabilität durch rutschsichere Oberflächenprofile und gewährleisten höchste Qualität mit hochwertigen Materialien. Zucknöpfl- oder Reißverschluss-hilfen gehören ebenso zu den einfachen aber effektiven Alltagshilfen.

Pflegedienste springen ein, wenn die Familie die Pflege nicht bewältigen kann, Betreutes Wohnen, Seniorenwohnen oder die Pflege in stationären Einrichtungen sind weitere Angebote und Möglichkeiten. Auch hier bieten sich in der Region verschiedene Anbieter mit Qualität. (djd/pt)



# Eigentumswohnung in guten Händen

Hausverwaltung kümmert sich rund um die Immobilie

Ob als Geldanlage, zur Eigennutzung oder als sichere Altersvorsorge: Für den Erwerb einer Eigentumswohnung interessieren sich nach Beobachtung der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e. V. (BSB) derzeit viele Bundesbürger.

Bei der Auswahl und beim Abschluss eines Kaufvertrags gibt es allerdings einige Besonderheiten zu berücksichtigen. Denn anders als bei einem einzeln stehenden Haus werden Wohnungsbesitzer zwangsläufig Mitglieder einer Eigentümergemeinschaft und übernehmen Rechte und Pflichten nicht nur für die erworbene Wohnung, sondern auch für weitere Gebäude- und Grundstücksteile. Vor der Kaufentscheidung gilt es daher, das Augenmerk neben dem eigentlichen Vertrag auch auf Vertragsbestandteile zu legen, die es in dieser Form nur bei Ei-



gentumswohnungen gibt.

Viele Eigentümergemeinschaften vertrauen die Immobilie daher einer professionellen Hausverwaltung an. Die Hausverwaltung kümmert sich um alle Fragen rund um die Immobilie, berät und moderiert zwischen den einzelnen Eigen-

tümern der Wohnungen. Dabei legen Hausverwalter großen Wert darauf, wirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen zum Wohl der Gemeinschaft zu treffen.

Darüber hinaus übernimmt die Hausverwaltung Abrechnungen, Buchführung, organisiert Eigentümerversammlungen

oder setzt die Hausordnung durch. Außerdem kümmert sie sich um die Prüfung und Wartung der Heizungsanlage, Aufzug, etc. Für den Fall, dass die Wohnung nicht selbst genutzt wird, ist die Hausverwaltung auch der richtige Ansprechpartner, wenn es um Vermietung, Kündigung und andere Vertragsangelegenheiten geht.

Anzeige

## Sinfonie Hausverwaltung

### Wir schließen...

nicht aus, dass Sie schon andere Hausverwaltungen kennen.

Bei uns finden Sie, was Sie suchen:

- Wohnungseigentumsverwaltung
- Miethaus- und Sondereigentumsverwaltung
- Vermietung und Verpachtung
- Vermittlung & Verkauf von Immobilien

Wir verzichten auf starre Öffnungszeiten, wir arbeiten auf Termin für Sie. Dann WANN und dort WO Sie uns brauchen.

Für Notfälle: 24 Stunden telefonisch erreichbar.




Wir haben unser Tätigkeitsgebiet in den Köln/Rhein-Erft-Kreis erweitert, hier arbeiten wir mit unserem Kooperationspartner, der "ZEIT & WERT Immobilien Maklersocietät GmbH" zusammen.

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n) Jahrespraktikant(in) gegen Vergütung.**

Sinfonie Hausverwaltung GmbH • Carola J. Kotthoff  
 Maria-Kahle-Strasse 3 • 59939 Ölsberg  
 Telefon: 02962 9769993 Mobil: 0162 68 9999 0  
 info@sinfonie-hausverwaltung.de • www.sinfonie-hausverwaltung.de

# Verfallsdatum für Führerscheine

Änderungen im Verkehrsrecht – Reform des Punktesystems geplant

Nichts ist so sicher wie Änderungen im Verkehrsrecht zum Jahreswechsel. Da macht auch 2013 keine Ausnahme: Seit dem 1. Januar gelten im Verkehrsrecht einige neue Regeln: Dabei drohen höhere Bußgelder für Falschparker und der Führerschein hat jetzt ein Verfallsdatum.

Seit dem 19. Januar sind neu ausgestellte Führerscheine grundsätzlich nur noch 15 Jahre gültig. Nach Ablauf der 15 Jahre muss zwar keine neue Prüfung abgelegt werden, aber der Führerschein muss verlängert werden. Wer dies versäumt, ist nicht mehr im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis mit den entsprechenden Konsequenzen. Auch die Tage der grauen „Flecke“ oder des rosa Führerscheins sind gezählt: Bereits erteilte Führerscheine behalten ihre Gültigkeit bis spätestens 2033. Danach muss der Führerschein neu beantragt werden.

Auch das Parken oder besser gesagt, das Falschparken, kann teuer werden. Das Überschreiten der Parkdauer kann im neuen Jahr mit 5 Euro mehr als zuvor geahndet werden. Aufpassen müssen Autofahrer auch, wenn sie sich auf Reisen begeben. In vie-



Auch in 2013 müssen sich die Autofahrer wieder auf einige Änderungen im Verkehrsrecht einstellen. Foto: Claudia Hautumm / pixelio.de

len Städten werden die Umweltzonen verschärft bzw. neu eingeführt. Diese Bereiche dürfen dann nur noch mit der entsprechenden Plakette befahren werden. Besonders im Ruhrgebiet sollen die Verschärfungen in Kraft treten.

Mit dem Fahrrad gibt es in der Umweltzone natürlich keine Probleme, auch nicht mit dem E-Bike. Dieses ist rechtlich bei einer Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h



Der Führerschein hat jetzt ein Verfallsdatum und muss nach 15 Jahren neu beantragt werden. Die alten Führerscheine behalten bis 2033 ihre Gültigkeit. Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

weitere erhebliche Änderungen an Verkehrsteilnehmer zu. Denn nach dem geplanten Punktesystem wäre der Führerschein schon bei acht Punkten in Flensburg weg.

Punkte gibt es dann nur noch für schwere Verstöße sowie Straftaten. Für Verkehrsverstöße, die die Sicherheit nicht gefährden, beispielsweise das Fahren in einer Umweltzone ohne gültige Plakette, gibt es auch keine Punkte mehr. Darüber hinaus soll ein Verkehrsdelikt nur noch mit maximal drei Punkten statt wie bisher sieben Punkten bestraft

werden. Dafür sollen aber die Bußgelder steigen.

Eine weitere Änderung ist, dass die Punkte für jedes Vergehen separat tilgig werden. Allerdings können sie nicht mehr durch die Teilnahme an Verkehrseminaren gelöscht werden. Aufpassen müssen besonders Autofahrer, die ohne Freisprechanlage o.ä. am Steuer telefonieren. Das wird weiterhin zwar nur mit einem Punkt in der Sünderkartei in Flensburg geahndet, aber bei acht Punkten ist der Führerschein weg.

## ANWALTSKANZLEI REGENBOGEN

<p><b>Familienrecht</b>                  Erbscheidung, Unterhalt,                  Versorgung- u. Zugewinnausgleich                  Sorge- u. Umgangsrecht                  Erbschaft                  Arbeitsrecht                  Strafrecht                  Verteidigung u. Verletztenvertretung                  Verkehrsrecht                  Wohnungseigentum- / Mietrecht</p>	<p>Rühnstraße 30   59939 Ölsberg                  Tel. 0 29 62 / 30 23                  Fax 0 29 62 / 68 51                  ra-regenbogen@online.de                  www.ra-regenbogen.de</p>
--	--



**LBS**  
LBS Immobilien im HSK

*Makler Nr. 1*  
**LBS Immobilien GmbH.**



Zu Verkaufen

\*Zusammen mit der Spezialimmobilien-Gruppe H. Immobilienmanagement Ausgabe 10/11

www.lbs-meschede.de

**LBS** Gebietsleitung Peter Hoffe  
LBS Immobilien Marc Schell

Zeughausstr. 18  
59872 Meschede  
Telefon: 0291-99860  
Telefax: 0291-998699  
Mail: immo@lbs-meschede.de

Obere Mauer 1  
59929 Brilon  
Telefon: 02961-96470  
Telefax: 02961-964717  
Mail: immo@lbs-brilon.de

**LBS** Immobilien im HSK

**Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?**  
**Neujahrsaktion** (vom 01.02. - 15.03.2013)

Marktpreiseinschätzung

€ 499,- **€ 249,-** zzgl. Mwst.

Ihr Ansprechpartner: Immobilienberater Marc Schell  
Tel. 02 91/9 98 60 oder 0 29 61/9 64 70

LBS-Gebietsleitung Meschede + Brilon  
Unsere Immobilienangebote finden Sie unter: www.lbs-meschede.de

Elektro  
**Martin Henke** 

Müggenborn 10, 59929 Brilon, Tel.: 0 29 61 / 24 24, Fax: 5 02 68

**Energiesparhäuser**  
Mit KÖRWOOD dem ökologischen Stimmholz

**Individuelle Planung - kostenlos -**

Bearbeitung der Musterhäuser ist jederzeit nach Terminveränderung möglich. Bauen Sie uns ein ständig Grundstücke für unsere wertvollen Kunden gesucht!

Zukunftsorientierte Grundstücke vorhanden.

**holz & raum**

holz & raum GmbH & Co. KG  
Therodener Weg 18  
57415 Pörschewitz-Röhrsdorf  
Tel. 02299-9182-0, Fax 02299-9182-40  
www.holzundraum.de  
info@holzundraum.de

Individuell  
100% ökologisch  
Fertigstellungszeit  
Keine Anzahlung!  
Hervorragende Wärme-  
dämmung

Ein Einzelexemplar  
Hervorragende Isolation  
Wärmeschutz  
Wärmepufferfähigkeit und  
Schalldämmung wie in einem  
massiven Haus

## Bach bis Doldinger

Saxophone Quintet in Christuskirche

Außergewöhnliches verspricht, auf Einladung des wkm - werkkreis kultur meschede - das Quintessence Saxophone Quintet aus Paderborn: Sven Hoffmann (Alt- und Sopran-Saxophon), Uli Lettermann (Sopran- und Alt-Saxophon), Kai Niedermeier (Tenorsax), Anatole Gomersall (Baritonsax) und Andreas Menzel (Tenorsax) präsentieren Klassik und Jazz am Samstag, 23. Februar, ab 20 Uhr in der ev. Christuskirche Meschede, Schützenstraße.



schen Welten virtuos verbinden.

Das Quintessence Saxophone Quintet gilt inzwischen weltweit als eines der führenden Ensembles seiner Art. Die fünf Ausnahmesaxophonisten sind Meister der modernen Bearbeitung klassischer und barocker Großwerke von Bach, Vivaldi, Beethoven, Mozart oder Händel. Voller Respekt, aber ohne Scheu haucht Quintessence alten Meistern neues Leben ein.

Das Ensemble gilt als eines der renommiertesten im Bereich Crossover Jazz - Klassik - dank der außergewöhnlichen Arrangements, in denen die Musiker die stilisti-

Seit der Gründung im November 1993 ist das Quintessence Saxophone Quintet auf den großen Bühnen und Festivals präsent - darunter die Culture Art Hall Seoul, die Hoam Art Hall Daejeong (Korea), das Bachfest Leipzig (zusammen mit Bobby McFerrin) oder das Beethoven-Festival Bonn. Beim weltweit größten Brass-Festival „Sauerland-Herbst“ sorgt das Quintett jedes Mal für ein ausverkauftes Haus.

Karten gibt es für 15 Euro in den Bürgerbüros in Meschede und Freienohl, oder telefonisch (0291 / 205 136). An der Abendkasse kostet das Ticket 18 Euro.

## Miete in die eigene Tasche zahlen

Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen – Zinsen noch niedrig

Wohnen wird in Deutschland immer teurer. Der deutsche Mieterbund hat errechnet, dass viele Mieter heute weit mehr als ein Drittel ihres Einkommens für Miete und Energie ausgeben. Das ist so viel wie nie zuvor. Der Ausweg ist die eigene Immobilie.

Steigende Wohnnebenkosten für Strom, Gas und Heizung, Mietkostenerhöhungen um durchschnittlich 3,1 Prozent – vor allem für Familien und junge Menschen ist eine gemietete Immobilie oft kaum noch bezahlbar. Gleichzeitig muss an die private Altersvorsorge gedacht werden. Geld – das dann im Budget für das Wohnen fehlt. Es gibt einen Ausweg aus diesem Dilemma: Immobilienbesitzer zahlen die Miete in ihre eigene Tasche, profitieren von mehr Lebensqualität in den eigenen vier Wänden und schaffen sich gleichzeitig einen soliden Baustein für die private Altersvorsorge.

Der Kauf oder Bau einer eigenen Immobilie lässt sich derzeit noch immer außergewöhnlich günstig finanzieren. Die niedrigen Hypothekenzinsen sind geradezu eine Steilvorlage für alle, die auf die eigenen vier Wände setzen wollen. Schließlich steht das eigene Heim für Sicherheit, Beständigkeit und einen sorgenlosen Ruhezustand. Auch Vater Staat, Länder und Gemeinden fördern Häuslebauer vor allem beim energieeffizienten Bauen nach Kräften. Dabei kommt Erwerb von Wohneigentum die Wohnriester-Förderung zugute. Ein weiterer Vorteil sind die derzeit noch sehr günstigen Zinsen für Baugeld. Die Konditionen für Baufinanzierungen werden in den nächsten Jahren eher wieder teurer.

Experten warnen trotz günstigen Baugelds dennoch vor



Die Umzugskisten sind gepackt. Wer jetzt baut, profitiert von noch immer außergewöhnlich niedrigen Hypothekenzinsen. Foto: djd/Ergo Direkt Versicherungen

überstürzten Entscheidungen, wichtig ist und bleibt eine solide Finanzierung. Jeder angehende Bauherr sollte gründlich prüfen und sich beraten lassen, welche Raten er monatlich verkraften kann. Denn auch in der Niedrigzinsphase gehen Häuslebauer und Immobilienkäufer große Risiken ein, im Normalfall verschulden sie sich über Jahre hinweg mit hohen Summen.

Der Verband Privater Bauherren rät daher, sich gegen dieses Risiko entsprechend abzusichern. Zu den wichtigsten Versicherungen für private Bauherren gehören nach Ansicht des Verbraucherschutzesverbandes die Bauleistungsversicherung, die Bauherrenhaftpflicht und die Wohngebäudeversicherung. Alle drei schützen die teuren Investitionen des Bauherrn während und nach dem Bau, in einer Zeit, in der die finanzielle Lage der Bauherren meist sehr angespannt ist. Um sich gegen weitere Eventualitäten abzusichern, kann auch der

Abschluss einer Risikolebensversicherung sinnvoll sein.

Der Bau bzw. Kauf eines Eigenheimes oder eine komplette Modernisierung ist eine große finanzielle Investition, die gut geplant werden will. Die Wahl des passenden Finanzierungsmodells und eine kompetente und umfassende Beratung sind wichtig. Die sollte auch alle Förderleistungen umfassen. Das Baukonzept für die eigenen vier Wände will wohl durch-

dacht sein: Energieeffizienz und Komfort fürs Alter sind besonders wichtig, daher sollte eine vorausschauende Planung auch die richtige Wahl des Architekten sowie der Handwerker umfassen. Sie helfen, Kosten zu senken und Flexibilität für die Zukunft zu sichern. Denn im Vordergrund steht das Grundbedürfnis der Menschen, sich aus dem Mietdilemma zu befreien und in den eigenen vier Wänden Sicherheit und Geborgenheit zu finden.



Der Traum von den eigenen vier Wänden lässt sich derzeit immer noch zu günstigen Konditionen erfüllen. Foto: Bauherren Schutzbund.





# Wärme aus Sonne und Holz: I.D.E.E.- Ausstellertage

Beitrag zum Klimaschutz leisten: Holz hilft sparen

In der Zeit vom 23. bis 24. Februar 2013 finden am I.D.E.E./ Zentrum HOLZ die 17. Ausstellertage statt. An beiden Tagen stehen die Partnerunternehmen des I.D.E.E. e.V. zu einem persönlichen Beratungsgespräch im bundesweit größten Informationszentrum für die Biowärme zur Verfügung und präsentieren neueste und modernste Feuerungstechnik für Scheitholz-, Pellet- und Hackfeuerungen.



Ausstellertage im größeren I.D.E.E.-Informationszentrum Olsberg: Biowärme steht im Blickpunkt.

Weitere Themen sind die Abgasteknik, die solare Wärme, die Wärmespeicherung und die solare Stromerzeugung. Mehr als 200 Produkte können durch die Verbraucher in Augenschein genommen werden. Zudem bietet das Vortragsforum der Partnerunternehmen weitere fundierte Informationen zum Einsatz der Wärme aus Holz sowie weiterer erneuerbarer Energieträger. Auf dem Freigelände des I.D.E.E. erfolgen zudem Praxisvorführungen zur Energieholzbereitstellung (Scheitholz und Hackschnittel) sowie zur Pelletlogistik.

Angesichts der weltweit rasch steigenden Nachfrage nach Rohstoffen und Energie sowie der erforderlichen Reduktion der klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen übernimmt der Zukunftsrohstoff Holz eine bedeutende Schlüssel-funktion als Baustoff und Energieträger. Die Ausstellertage thematisieren die Bedeutung des im Rahmen einer nachhaltigen Forstwirtschaft dauerhaft zur Verfügung stehenden Zukunftsrohstoffes Holz sowie dessen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

Ihr Beitrag zum Klimaschutz: Die nachwachsende Wärme aus Holz ist regional verfügbar und schon aufgrund der CO<sub>2</sub>-neutralen Wärmeerzeugung das Klima. Zudem verschmutzt Holz nicht die Meere. Moderne Holzpelletheizungen bieten die Möglichkeit, die im Holz gespeicherte Sonnenwärme mit hohem Komfort effizient zu nutzen und Kosten zu sparen. Das Öllager wird dabei durch das Pelletlager ersetzt. Der Wärmepreis (jeweils inkl. MWSt.) von Holzpellets liegt mit 230,- Euro pro Tonne

bzw. 4,6 Cent pro kWh deutlich unter dem aktuellen Preis von Heizöl und Gas (9 Cent bzw. 7 Cent pro kWh). Bei einem Jahresverbrauch von 2.500 Litern Heizöl können so 975,- Euro Brennstoffkosten pro Jahr gespart werden. Der Bund fördert auch weiterhin den Einsatz der erneuerbaren Wärmesysteme beim Austausch alter Heizanlagen. So werden Pelletheizungen mit mindestens 2.400 Euro pro Anlage gefördert: Ein weiterer Grund sich über Wärmeversorgung mit Sonne und Holz zu informieren.

Der mit modernster Multimedialechnik ausgestattete Veranstaltungssaal des Informationszentrums ist ein tragendes Element des Gesamtkonzeptes. Dort werden Veranstaltungen für Fachleute und Endkunden organisiert. Er kann aber auch von den Partnern kostenfrei genutzt werden.

„Im derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld kommt in der Holzbranche der effektiven Kooperation und der Entwicklung höherwertiger Produkte, mit denen eine deutlich höhere Wertschöpfung erzielt werden kann, eine noch größere Bedeutung zu als in der Vergangenheit“, sind die Initiatoren überzeugt.



Der Einsatz von Holz bietet Vorteile: Davon können sich die Ausstellertage-Besucher überzeugen.



## Auf den Kater folgt die Liebe

Valentinstag am 14. Februar

Alle Karnevalisten sollten den Aschermittwoch dazu nutzen, ihren Kater gründlich auszukurieren. Denn nur einen Tag später, am 14. Februar, ist Valentinstag. Der Tag, seinen Partner, der Familie oder Freunden einfach mal „Danke“ zu sagen.

Am besten lässt sich dieses „Dankeschön“ natürlich mit einem kleinen Präsent oder Aufmerksamkeit verbinden. Der Klassiker unter den Geschenken zum Valentinstag ist und bleibt natürlich der Blumenstrauß. Aber auch feine



Am 14. Februar ist Valentinstag. Wie wär's mit einem romantischen Spaziergang im Mondschein? Foto: Gerd Altmann Shapes AllSilhouettes.com / pixelio.de

Pralinés oder geistreiche Tropfen stehen hoch im Kurs. Wichtig ist, dass das Präsent wirklich Freude bereitet und zeigt, dass man sich wirklich Gedanken gemacht hat.

Das gelingt beispielsweise auch mit einem gemühten Frühstück im Bett, einem romantischen Candle-Light-Dinner oder einem Gutschein für ein Wellness-Wochenende oder die Sauna. Gerade Geschenke, die die Partner gemeinsam nutzen und so die Beziehung festigen sind zum Valentinstag ideal, heißt der Rat von Fachleuten.

Der Valentinstag wird immer am 14. Februar gefeiert und gilt in vielen Ländern als „Tag der Liebenden“. Er kommt zwar nicht aus Amerika, wurde in Deutschland aber durch US-Soldaten nach dem 2. Weltkrieg populär. Die Soldaten importierten dieses Brauchtum erfolgreich in Nürnberg der erste Valentinsball statt und Jahr für Jahr entwickelte sich daraus der „Tag der Liebenden“ auch hierzulande zu einer mittlerweile festen und schönen Tradition.



# „Ausbildung lohnt sich immer“

Doppelte Abiturjahrgänge drängen auch auf den Ausbildungsmarkt

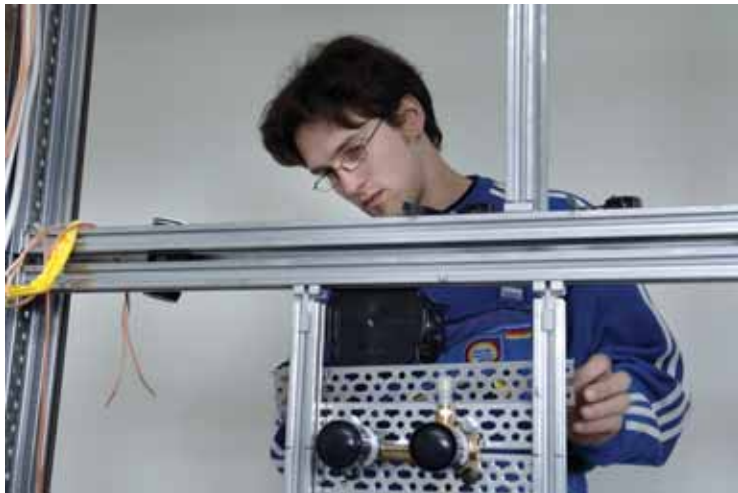
Die Lage auf dem Ausbildungsmarkt bleibt angespannt. Auf der einen Seite fehlen Ausbildungsplätze, gleichzeitig klagt die Wirtschaft immer lauter über das Fehlen qualifizierter Bewerber. In diesem Jahr gibt es eine besondere Situation: In Hessen und Nordrhein-Westfalen werden 2013 die doppelten Abiturjahrgänge die Schulen verlassen.

„Ausbildung lohnt sich immer – auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten. Denn wer ausbildet, sichert den eigenen Fachkräftebedarf, macht sich unabhängig vom Arbeitsmarkt und bleibt dadurch wettbewerbsfähig“, heißt der intensive Rat an Handwerk, Industrie und Gewerbe. Gleichzeitig raten Wirtschaftsverbände aber auch jungen Menschen, nicht zu engstirnig ins Berufsleben zu stolpern.

„Schulabgänger sollten nicht nur auf die besonders fragten Ausbildungsgänge schieben und räumlich flexibel bleiben“, rät der Verband Unternehmer NRW. Vor allem traditionelle Handwerksberufe wie Bäcker oder Metzger klagen derzeit über Nachwuchssorgen. Die Ursache dafür ist laut Verbandsvertretern oft ein Imageproblem, etwa beim Beruf des Metzgers. Schwere körperliche Arbeit, zu wenig Gehalt und zu viel Blut?

„Dieses Berufsbild aus den 80er Jahren trifft längst nicht mehr zu“, betonen Handwerksfunktionäre. Sie verdeutlichen gleichzeitig, dass nicht alle jungen Menschen als Kfz-Mechatroniker oder als Industriekaufmann einen Ausbildungsplatz finden können.

Von den 273.260 erwarteten Schulabgängern in NRW



Eine gute Ausbildung ist eine gute Grundlage für die Karriere. Foto: Bauherren-Schutzbund

2013 werden voraussichtlich etwa 179 000 eine Fachhochschul- und Hochschulreife haben, dies sind 55 000 mehr als im Vorjahr. Von den 55.000 zusätzlichen Schulabgängern mit Studienberechtigung werden sich in NRW auch viele um Ausbildungsplätze bewerben. Es wird erwartet, dass es 11.000 zusätzliche Bewerber um eine Ausbildungsstelle mit Studienberechtigung in NRW gibt. Die Landesregierung in NRW hat

Studienplätze aufgestockt, die Fachhochschule Südwestfalen wurde erweitert, die neue Hochschule Hamm-Lippstadt ist ebenfalls eine deutliche Erweiterung des Angebots.

Auch ohne Schulabschluss sollten sich junge Menschen unbedingt um eine Ausbildung bemühen, heißt der Rat. Ohne einen beruflichen Abschluss sieht es auf dem Arbeitsmarkt nicht gut aus. Theoretisch stehen Hauptschülern

alle dualen Ausbildungsberufe offen. In der Realität sieht es leider oft anders aus: Die Betriebe verlangen häufig einen mittleren Schulabschluss oder sogar (Fach-)Abitur. Trotzdem gibt es viele Berufe in denen Hauptschüler gute Chancen haben. Für Bewerber mit Abitur oder Fachhochschulreife sieht es in der Regel immer sehr gut aus. Die guten Aussichten werden aber leider durch die doppelten Abiturjahrgänge getrübt. Hier dürfe es vor allem bei den typischen Ausbildungsplätzen mit Abitur oder Fachhochschulreife Engpässe geben. Gute Alternativen sind ein Praktikum oder ein Freiwilliges Soziales Jahr, aber vor allem natürlich ein Studium.



Prominente unterstützen Ausbildungskampagnen: Foto: Zentralverband des Deutschen Handwerks

**Erotik**

Rasse und Klasse, jung und willig!  
"die Adresse im Sauerland"

Tel.: 02961/908044  
Handy: 0151/17518197

www.girls-haus19.de  
täglich - ab 10 Uhr

**Handlesen**

Handlesen

Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft  
Erika Döschel, Tel. 0 23 81 - 6 33 00  
www.erika-doeschel.de

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
MITTWOCH - 20.2.2013 - 14-18 UHR

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Masseur/in und med. Bademeister/in
- Rettungsanleiter/in\*\*
- Rettungsassistent/in\*\*
- Fußpfleger/in
- Kosmetiker/in\*\*

**WESTFALEN AKADEMIE**

59558 Lippstadt - Kleefeld 3  
☎ 02943-14436 - www.wa-lip.de

**NACH DER AUSBILDUNG BERUFSBEGLEITEND ZUM BACHELOR OF ARTS – AUCH OHNE ABITUR MÖGLICH**

**Start:**  
09. April 2013  
in Soest  
Anmeldung ab sofort

- > Praxisorientiertes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit individueller Betreuung.
- > In 3 Jahren zum Betriebswirt (VWA)
- > In 4 Jahren zum Bachelor of Arts (international anerkannt)
- > Optimale Verbindung von Studium und Beruf

Infos und Anmeldung:  
www.vwa-arnsberg.de  
Tel. 02931-878-263

VERWALTUNGS- UND WIRTSCHAFTSAKADEMIE HILLWEG-SAUERLAND GMBH **VWA**

**Kostenlose private Kleinanzeigen für Februar 2013.**  
einfach untenstehenden Coupon bis zum 15. des Monats ausfüllen, ausschneiden und per Post verschicken, faxen oder persönlich abgeben.

**Text**

1 \_\_\_\_\_

2 \_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_

4 \_\_\_\_\_

**Rubrik**

An- & Verkauf     Grüße     Er sucht Sie

Bands & Musik     Sie sucht Ihn     Er sucht Ihn

Verschiedenes     Sie sucht Sie     Sonst. Kontakte

**Nebenbei bemerkt**

☛ Ein Abdruck der Kleinanzeige kann nur dann gewährleistet sein, wenn eine vollständige und korrekte Adressenangabe erfolgt.  
Anzeigenschluss ist jeweils der 15. eines Vormonats.

**Adresse**

Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

E.K.W. Fachverlag | Nelmannwall 4 | Soest | Tel.: 02921/36090 | info@fkverlag.com



## Ihr Horoskop für Februar

**Widder 21.3. - 20.4.** Es wäre diesen Monat wirklich günstig, wenn Sie auf alles acht geben, was um Sie herum passiert. Dann entgeht Ihnen auch nicht der Moment in der zweiten Februarwoche, an dem es heißt, herzhaft zuzugreifen.

**Stier 21.4. - 20.5.** Der Start ins neue Jahr ist Ihnen geglückt und Sie sind voller Energie. Verlangen Sie aber nicht von allen anderen, dass sie mit dem gleichen Elan an ihre Aufgaben gehen.

**Zwillinge 21.5. - 21.6.** Sie neigen in diesen Wochen zu Übertreibungen. Passen Sie auf, dass Sie ihre Kompetenzen am Arbeitsplatz nicht überschreiten. Seien Sie auch privat lieber etwas zurückhaltender.

**Krebs 22.6. - 22.7.** Die Begegnung mit einem anderen Menschen kann Sie am Karnevalswochenende auf eine harte Probe stellen. Haben Sie denn die schlechten Erlebnisse der Vergangenheit vergessen? Sie sollten doch wissen, was Sie an Ihrem Partner haben.

**Löwe 23.7. - 23.8.** Mit Ihnen ist nicht viel anzufangen, auch im Job haben Sie schon manchen Bock geschossen. Zu viel Schlaf und Ruhe verstärkt Ihre momentane Trägheit noch. Rafften Sie sich auf!

**Jungfrau 24.8. - 23.9.** Voller Schwung dürfen Sie sich neuen Zielen zuwenden. Dank ihrer Begeisterungsfähigkeit sollten Sie auch ihren Partner mitreißen können.

**Waage 24.9.-23.10.** Ihr Ziel fest vor Augen stürmen Sie in der ersten Februarwoche gleich los und würden am liebsten alles beiseite fegen, was sich Ihnen in den Weg stellt. Das birgt Risiken. Treten Sie frühzeitig auf die Bremsen.

**Skorpion 24.10. - 22.11.** Im Job geht in diesen Wochen alles seinen gewohnten Gang. Eine mögliche Beziehungskrise erfährt in der Monatsmitte eine unerwartete Wende, wenn Sie nachgeben. Leiten Sie die Versöhnung ein.

**Schütze 23.11. - 21.12.** Auch in diesem Monat werden Sie die Welt bestimmt nicht verändern. Lassen Sie im Haushalt alles langsam angehen und sich von der Familie helfen. An den Wochenenden können Sie entspannen.

**Steinbock 22.12. - 20.1.** Dank ihrer Neugier verschaffen Sie sich neues Input und ein Wissensgebiet fesselt Sie so sehr, dass Sie alles andere vergessen Dennoch erreichen Sie planvoll ihr Ziel.

**Wassermann 21.1. - 19. 2.** Nehmen Sie an kulturellen Veranstaltungen teil, zu denen man Sie einlädt. Idealerweise ist das der beste Ausgleich zum Beruf. Achten Sie auf die Gesundheit.

**Fische 20.2. - 20.3.** Temperamentvoll und mit viel Energie gegen Sie Gas. Da Sie in jeder Sicht frei Hand haben, können Sie ein Ziel konsequent verfolgen. Die Konkurrenz stecken Sie locker in die Tasche.



# Sie müssen nicht aus dem Pott sein, um zur Knappschaft zu können. Schlau sein reicht.

Wechseln Sie jetzt zu den Erfindern der Krankenkasse.

knappschaft.de | 08000 200 501 (kostenfrei)  
und hier vor Ort am Heinrich-Cordes-Platz 4,  
57368 Lennestadt

**! Zusatzbeitrag 2013:  
Nicht bei Uns**



Vor 750 Jahren haben wir das Prinzip der Krankenkasse erfunden - und immer weiter verbessert. Mittlerweile ist die Knappschaft deutschlandweit offen für Jeden, der sich klug absichern möchte. Schließlich sind wir kontinuierlich gewachsen und betreuen inzwischen 1,7 Millionen zufriedene Kunden. Kein Wunder, denn statt Zusatzbeiträgen bieten wir Ihnen kostenlose Zusatzleistungen wie Bonus- und Gesundheitsprogramme, Impfungen und erweiterte Vorsorge für Kinder und Erwachsene. Falls Extraleistungen ohne Extrazahlungen auch Sie interessieren: Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

 **KNAPPSCHAFT**